

481944-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Interdisziplinärer Wettbewerb zur Gestaltung der Überdachung des Zentralen Omnibusbahnhofs Offenburg
OJ S 132/2026 13/07/2026
Wettbewerbsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Offenburg

E-Mail: zentrale.vergabestelle@offenburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Interdisziplinärer Wettbewerb zur Gestaltung der Überdachung des Zentralen Omnibusbahnhofs Offenburg

Beschreibung: Mit der Neugestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung des Bahnhofsquartiers soll eine funktionale, gestalterisch hochwertige und zukunftsfähige Überdachung realisiert werden. Der neue ZOB, dessen Grundlagen durch städtebaulich-freiraumplanerisch-verkehrsfunktionalen Wettbewerb 2021/22 sowie den Rahmenplanbeschluss des Gemeinderats vom 18.12.2023 geschaffen wurden, umfasst künftig 16 Bussteige und bildet einen zentralen Baustein der Quartiersentwicklung. Die Gesamtfläche des neuen ZOB beträgt rund 6.000 m² und beinhaltet neben den Bussteigen großzügige Fußgänger-, Warte- und Aufenthaltsbereiche. Über einen interdisziplinären Realisierungswettbewerb soll nun das architektonische und landschaftsarchitektonische Konzept für die Überdachung des ZOB sowie dem Funktionsgebäude, inkl. entwurfsabhängig gestalteter Freiräume qualifiziert werden. Grundlage hierfür ist eine Verkehrsanlagenplanung, die die verkehrstechnischen Rahmenbedingungen definiert.

Kennung des Verfahrens: f36dd3ea-7bf9-4d9e-9bca-89c7b1ddc544

Interne Kennung: 2529-VG-OF

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der nicht offene einphasige, interdisziplinäre Realisierungswettbewerb mit maximal 20 Teilnehmenden wird gem. RPW 2013 mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und anschließendem Verhandlungsverfahren durchgeführt. Die Auswahl der Teilnehmenden für den Wettbewerb erfolgt bei Vollständigkeit der Unterlagen und Erfüllung der Ausschluss- / Mindestkriterien auf der Basis der Auswahlkriterien, wobei ein Punktesystem (siehe Wertungsmatrix) für die Beurteilung angewendet wird. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los. Zusätzlich werden Nachrücker in angemessener Zahl über die gleiche Vorgehensweise ermittelt. Informationen zu Beurteilungskriterien, Preisgelder, Preisgericht und Termine im Wettbewerb: siehe zusätzliche Informationen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YU1MSWP# 1. Preisgelder im Wettbewerb: Für den Wettbewerb steht insgesamt eine Wettbewerbssumme von 80.000,00 EUR netto zur Verfügung, die als Preise und Anerkennungen ausgeschüttet werden. Folgende Verteilung ist vorgesehen: 1. Preis: 32.000,00 EUR netto, 2. Preis: 20.000,00 EUR netto, 3. Preis: 12.000,00 EUR netto, Anerkennungen: Im Gesamtwert von 16.000,00 EUR netto für bemerkenswerte Teilleistungen. Das Preisgericht behält sich gem. RPW 2013 vor, durch einstimmigen Beschluss eine andere Aufteilung der Wettbewerbssumme vorzunehmen. Die Wettbewerbssumme kommt dabei immer zur Ausschüttung. 2. Beurteilungskriterien im Wettbewerb: Die eingehenden Arbeiten werden u.a. nach den folgenden Kriterien bewertet: Idee und konzeptionelle Qualität, Architektonische Qualität, Nutzungs- und Aufenthaltsqualität, Funktionalität, Nachhaltigkeit, Realisierungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit 3. Voraussichtliche Termine im Wettbewerb: Auswahl der Teilnehmenden: 35. KW 2026, Bereitstellung der Unterlagen: 11.09.2026, Rückfragen: 22.09.2026, Kolloquium (Präsenz): 28.09.2026, Planabgabe digital: 24.11.2026, Modellabgabe 17.12.2026, Preisgericht: 14.01.2027 4. Preisgericht: Das Preisgericht wird nach RPW 2013 in Abstimmung mit der Architektenkammer Baden-Württemberg und der Ingenieurkammer Baden-Württemberg besetzt. Fachpreisrichter*innen (stimmberechtigt): Oliver Martini, Baubürgermeister (Stadtplaner), Stadt Offenburg; Dea Ecker (Architektin), Heidelberg; Philipp Schiffer (Architekt), Darmstadt; Andy Schönholzer (Landschaftsarchitekt) Basel; Dr. Alexander Hentschel (Tragwerksplaner), Nürnberg; Stellvertretende Fachpreisrichter*innen: Hille Krause (Architektin), Hamburg, Luca Kist (Landschaftsarchitekt, Stadtplaner), Saarbrücken; Oliver Schwenke (Tragwerksplaner), Nürnberg; Linda Schneider (Architektin), Offenburg Daniel Ebneith (Stadtplaner), Offenburg; Philip Denking (Landschaftsarchitekt), Offenburg 5. Hinweise zu den Unterlagen im Teilnahmewettbewerb: Im Teilnahmewettbewerb sind bereits alle drei Fachdisziplinen Architektur, Landschaftsarchitektur und Tragwerksplanung zu benennen. Die Eignung entsprechend § 75 VgV ist durch die vollständig ausgefüllten und von den Büroinhabenden, den Geschäftsführenden und / oder den bevollmächtigten Vertreter*innen unterzeichneten Bewerbungsformularen einschließlich erforderlicher Nachweise als Anlagen nachzuweisen. Eine Eignungsleihe ist möglich. Im Bewerbungsverfahren verlangt der Auftraggeber weitgehend Eigenerklärungen von den Bewerbenden. Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit der von den Bewerbenden mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Eigenerklärungen durch Abforderung entsprechender Bescheinigungen zu überprüfen. Sollte sich während des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen, werden die Bewerbenden aus dem Verfahren ausgeschlossen. Zur Teilnahme am Verfahren ist die Vorlage nachfolgender Formblätter im Teilnahmewettbewerb erforderlich: F01_A - Bewerbungsbogen Architektur und F01_LA - Bewerbungsbogen Landschaftsarchitektur und F01_TWP - Bewerbungsbogen Tragwerksplanung jeweils inkl. erforderlicher Anlagen. Über das Bewerberformblatt erfolgt eine Eigenerklärung über das Vorliegen der Berufshaftpflichtversicherung und Anpassung der

Deckungssummen im Auftragsfall, sofern die Deckungssummen der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung nicht ausreichen. Diese Erklärung ist von jedem Partner der Bewerbung und auch von jedem Eignungsleihendem nach § 47 VgV abzugeben. Die Befähigung zur Berufsausübung gemäß § 44 VgV ist als Anlage beizufügen. Die in den Formblättern benannten Referenzen (vgl. Eignungskriterien) müssen zudem in Form von aussagekräftigen Bildern und Beschreibungen belegt werden. Hierbei ist die Darstellung je Referenzprojekt auf max. 2 Blätter (pdf-Format) zu beschränken.

F02_Erklaerung_Bietergemeinschaft: nur bei Bewerbergemeinschaften vollständig ausgefüllt einzureichen. Formblatt 03a und 03b - Erklärung bei Eignungsleihe und Nachunternehmern: Eigenerklärung der Bewerberin / des Bewerbers ob und auf welche Art auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammengearbeitet wird (Formblatt 03a) und Benennung der vorgesehenen Nachunternehmer gem. § 47 (1) VgV mit Angabe der betreffenden Nachunternehmerleistungen sowie im Rahmen evtl. Eignungsleihe in Anspruch genommene Kapazitäten durch Nachunternehmerverzeichnis und Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer (Formblatt 03b). F04_Eigenerklärung: zum Nichtvorliegen v. Ausschlussgründen (nach § 123 Abs. 1 GWB und § 124 Abs. 1 GWB), zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung sowie zum Nichtvorliegen von Vergabesperren von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und auch von jedem Eignungsleihendem nach § 47 VgV. Formblatt_RUS-Sanktionen: von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und auch von jedem Eignungsleihendem nach § 47 VgV. Erklärung LTMG-BW (Formblatt L_D_VLL_Komm_D_Verpflicht_LTMG_AEG_EU.pdf): ist von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und auch von jedem Eignungsleihendem nach § 47 VgV.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Interdisziplinärer Wettbewerb zur Gestaltung der Überdachung des Zentralen Omnibusbahnhofes Offenburg

Beschreibung: Das ausgeschriebene Leistungsbild umfasst nachfolgende Positionen gem. HOAI 2021: - Objektplanung Gebäude, gem. § 34 HOAI 2021, LP 1 bis 9 - Objektplanung Freianlagen, gem. § 39 HOAI 2021, LP 1 bis 4 sowie durch angemessene Weiterbeauftragung (Teile der Ausführungsplanung) sicherzustellen, dass die Qualität des Entwurfs umgesetzt wird (z.B. über Leitdetails). Leitdetails für Freianlagen umfassen dabei z.B.: fortgeschriebene Oberflächenqualitäten, Verlegedetails, Einfassungen, Bepflanzung. Der Leistungsumfang beschränkt sich ausschließlich auf die Bereiche innerhalb der Busborde. Fahrbahnen für den Kfz- und Busverkehr sind ausdrücklich nicht Bestandteil der Beauftragung. - Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI 2021, LP 1 bis 6 Die Beauftragung ist stufenweise vorgesehen.

Interne Kennung: 2529-VG-OF

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Zulassungsbereich umfasst sämtliche EWR-Mitgliedstaaten sowie Staaten der Vertragsparteien des WTO- Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt / Architektin bzw. Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt bzw. Ingenieurin / Ingenieur zu führen. Ist in dem Heimatstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt / Architektin bzw. Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt bzw. Ingenieurin / Ingenieur wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG - Berufsanerkenntnisrichtlinie - gewährleistet ist und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S.22) entspricht. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn ein bevollmächtigter Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestbedingung Berufshaftpflichtversicherung

Architekt*in: im Auftragsfall mindestens folgende Deckungssummen für Personenschäden 1,5 Mio EUR / sonstige Schäden 1 Mio EUR) versicherbar // Mindestbedingung

Berufshaftpflichtversicherung Landschaftsarchitekt*in: im Auftragsfall mindestens folgende Deckungssummen für Personenschäden 1,5 Mio EUR / sonstige Schäden 1 Mio EUR) versicherbar. // Mindestbedingung Berufshaftpflichtversicherung Tragwerksplanung: im

Auftragsfall mindestens folgende Deckungssummen für Personenschäden 1,5 Mio EUR / sonstige Schäden 1 Mio EUR) versicherbar // Für alle gilt: Nachweis der bestehenden

Versicherung mit Maximierung der Ersatzleistung auf mindestens das 3-fache der Deckungssumme (bei juristischen Personen) bzw. das 2-fache der Deckungssumme (bei

natürlichen Personen) pro Versicherungsjahr. Im Falle einer bestehenden Versicherung mit geringerer Versicherungssumme erfolgt über den Bewerberbogen eine Eigenerklärung, dass die Summen im Auftragsfall mindestens zu den geforderten Summen angehoben werden

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung an den durchschnittlichen

Jahresumsatz: im Mittel der letzten 3 Jahre (2023 / 2024 / 2025) für entsprechende

Leistungen: Architekt*in (Objektplanung Gebäude): 250.000 EUR netto /

Landschaftsarchitekt*in (Objektplanung Freianlagen): 150.000 EUR netto. //

Tragwerksplanung: 300.000 EUR netto // Bei Büros nicht älter als 3 Jahre werden

Umsatzangaben seit der Gründung des Büros gewertet. Bei Bewerbungsgemeinschaften gleicher

Fachdisziplinen wird der geforderte Nachweis über den Umsatz in Summe gewertet.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu Objektplanung Gebäude (Architektur): 2 Referenzen

gem. § 34 HOAI Honorarzone III; Mindestgröße Baukosten mind. 1 Mio. EUR netto (KG 300-

400); Alter der Referenzen: max. 8 Jahre. Die letzte abgeschlossene Leistungsphase des

Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein (Stichtag 01.07.2018 oder

später). / Mindestanforderung 1: bei mindestens einer der Referenzen müssen die

Leistungsphasen 2-5 erbracht sein / Mindestanforderung 2: mindestens eine der Referenzen

muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den Nutzer ist erfolgt // zu Objektplanung

Freianlagen (Landschaftsarchitektur): 2 Referenzen gem. § 39 HOAI Honorarzone III;

Mindestgröße 500 qm Fläche; Alter der Referenz: max. 8 Jahre. Die letzte abgeschlossene

Leistungsphase des Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein

(Stichtag 01.07.2018 oder später). / Mindestanforderung 1: bei mindestens einer der

Referenzen müssen die Leistungsphasen 2-5 erbracht sein // zu Tragwerksplanung: 2

Referenzen gem. § 51 HOAI Honorarzone III; Mindestgröße Baukosten mind. 1 Mio. EUR

netto (KG 300-400), Alter der Referenz: max. 8 Jahre. Die letzte abgeschlossene

Leistungsphase des Projektes muss innerhalb der letzten 8 Jahre erbracht worden sein

(Stichtag 01.07.2018 oder später); erbrachte Leistungsphasen 2-4; Mindestanforderung 1:

mindestens eine der Referenzen muss realisiert worden sein bzw. die Übergabe an den

Nutzer ist erfolgt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Referenzen der Objektplanung Gebäude werden in

Hinblick auf die Vergleichbarkeit zur Aufgabenstellung bepunktet. Zur Bepunktung werden nur

die Referenzen zugelassen, die die benannten Mindestkriterien (siehe oben) erfüllen.

Folgende Bepunktung ist vorgesehen: PROJEKTE VERGLEICHBARER BAUAUFGABE: a.

Bauten in HZ III (= Mindestanforderung) als Neubau oder Erweiterungsbau = 0 Pkte. b. Bauten

in HZ IV oder höher als Neubau oder Erweiterungsbau mit nicht vergleichbarer Nutzung = 3

Pkte. c. Bauten in HZ IV oder höher als Neubau oder Erweiterungsbau aus dem Bereich

Infrastruktur gem. Objektliste HOAI Anlage 10 = 6 Pkte. PROJEKTE VERGLEICHBARER

BAUAUFGABE: a. kein öffentlicher Bauherr = 0 Pkte. b. öffentlicher Bauherr = 2 Pkte.

PROJEKTERFAHRUNG: erbrachte Leistungsphase 2-4 = 0 Pkte. erbrachte Leistungsphase 2-

5 und ggf. weitere = 2 Pkte. PREIS IM WETTBEWERB oder ARCHITEKTURPREIS (keine

Anerkennung, kein reines Verhandlungsverfahren) Nein = 0 Pkt, Ja = 3 Pkt. Maximal sind je

Referenz 13 Punkte erreichbar in Summe somit max. 26 Punkte. Die max. 20

Teilnahmeanträge mit der höchsten Punktzahl werden zur Teilnahme am Wettbewerb

aufgefordert. Sollten mehr als 20 Bewerbende mit gleicher Punktzahl gewertet werden,

entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Rangfolge: 20,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 10

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Platzierung im Wettbewerb

Beschreibung: Das Preisgericht gibt eine schriftliche Empfehlung zur weiteren Entwicklung und Bearbeitung der Aufgabe gem. RPW 2013, § 8 (2) sowie § 72 (2) VgV. Im Anschluss an die Preisgerichtssitzung wird unter Würdigung der Entscheidung des Preisgerichts ein nachgeschaltetes Verhandlungsverfahren mit der ersten Preisträgerin / dem ersten Preisträger durchgeführt. Das Wettbewerbsergebnis fließt mit 50 % in das Verhandlungsverfahren ein, wobei der 1. Preisträger im Wettbewerb gegenüber dem 2. Preisträger mindestens einen Vorsprung in Höhe von 12 % der Gesamtpunkte erhält. Erreichbar sind max. 5 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umgang mit Überarbeitungshinweisen zum Wettbewerbsergebnis

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt durch das Vergabegremium im Rahmen des Verhandlungsverfahrens. Erreichbar sind 0-5 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Prozessqualität, Qualität des einzusetzenden Personals u.

Personaleinsatzkonzept, Arbeitsstruktur, Kosten, Termine und technische Qualitätsanforderungen

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt durch das Vergabegremium im Rahmen des Verhandlungsverfahrens. Erreichbar sind 0-5 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Honorarangebot mit Grundleistungen, Besonderen Leistungen, inkl.

Nebenkosten und Stundensätze. Die Auswertung erfolgt rechnerisch. Erreichbar sind 0-5 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YU1MSWP/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YU1MSWP>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YU1MSWP>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Frist für Nachforderungen beträgt 6 Kalendertage.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Offenburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Offenburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Offenburg

Registrierungsnummer: DE142583612

Postanschrift: Hauptstraße 90

Stadt: Offenburg

Postleitzahl: 77652

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

E-Mail: zentrale.vergabestelle@offenburg.de

Telefon: +49078182-0

Internetadresse: <https://www.offenburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: FSW Düsseldorf GmbH FALTIN+SATTLER

Registrierungsnummer: 331788666

Postanschrift: Rathausufer 14

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40213

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: submission@fsw-info.de

Telefon: +49 2118368980

Internetadresse: <https://www.fsw-info.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 32fc1e1a-f01c-4037-94cf-66e7b6c82425 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 23

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/07/2026 12:09:11 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 481944-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 132/2026
Datum der Veröffentlichung: 13/07/2026